

Alles ist bereit für den grossen Hoselupf

HÜENBERG Am Sonntag findet das Zuger Kantonal-schwingfest statt. Die schlechte Wetterprognose bereitet den Organisatoren keine Sorgen.

RAHEL HUG
rahel.hug@zugerzeitung.ch

Raclette-Öfen, Motorsägen, Fleischmaschinen, Laptops und Tablets, Kindertraktoren, Hochdruckreiniger, Wanduhren, 13 glänzende Glocken mit fein bestickten Riemen und vieles mehr: Es ist ein reichhaltiger Gabentempel, den Sepp Burch in der Aula des Eichmattschulhauses gemeinsam mit seinen Helfern parat macht. «Es ist fast wie in einem Gemischtwarenladen», sagt er mit einem Lachen und fügt an: «Selbstverständlich einer mit hohen Qualitätsansprüchen.» Sepp Burch ist verantwortlich für die Preise, die die Schwinger am Zuger Kantonal-schwingfest vom

kommenden Sonntag gewinnen können. Dieses findet heuer zum 97. Mal statt und bildet den Auftakt der Kranzfest-saison. Nicht zu vergessen sind dabei natürlich die Lebendpreise, allen voran Muni Timo aus Finstersee, der erste Preis. Noch weilen er, die Rinder Longo und Apollonia sowie Fohlen Tanja nicht auf dem Festgelände in Hüenenberg See.

«Sind gut im Zeitplan»

Ansonsten ist hier aber bereits einiges los. Am Mittwoch hat das Organisationskomitee unter Regierungsrat und Präsident Urs Hürlimann über die definitive Durchführung entschieden. Seitdem sind zahlreiche Helferinnen und Helfer auf dem Platz, die fleissig mit anpacken. Die Tribünen, sie bieten Platz für über 3000 Besucher, stehen bereits. Auch das erste Festzelt ist aufgebaut, die Kühlschränke und die Toi-Toi-Toiletten wurden angeliefert.

«Wir sind gut im Zeitplan», sagt Vizepräsident Reto Arnold, Vorsteher des Schwingklubs Cham-Ennetsee. Bis am Sonntag werden er und das Helferteam noch die elektrischen Anlagen aufstel-

len, die Festzelte einrichten und schliesslich das Sägemehl verteilen.

Bei den gestrigen fast sommerlichen Temperaturen und der strahlenden Sonne fällt es schwer zu glauben, dass das Quecksilber am Sonntag auf kalte sechs Grad sinken wird. Die schlechte Wettervorhersage bereitet Reto Arnold aber keine Sorgen. «Das bisschen Regen

Veranstaltungen würden sich in die Quere kommen.» Weiter habe man bereits alle Helfer aufgebeten, und nicht zuletzt würde es finanziellen Mehraufwand mit sich bringen, das Fest zu verschieben.

193 Schwinger angemeldet

193 Schwinger haben sich zum ersten Kranzschwingen der Saison angemeldet, darunter acht Eidgenossen wie die Schwyzer Philipp Laimbacher, Andreas Ulrich und Christian Schuler, der Sieger der letzten drei Zuger Kantonalen. Zu den Favoriten gehören aber auch zwei Einheimische: der Hüenenberger Pascal Nietispach, der letztes Jahr aus beruflichen Gründen pausierte, und der Chamer Pirmin Reichmuth. Er gewann letzte Woche nach seiner fast zweijährigen Verletzungspause den Rangschwinget Muotathal. «Das Interesse für das diesjährige Zuger Kantonale ist sehr gross, denn wer in Hüenenberg See punktet, sichert sich sein Ticket für das Eidgenössische Schwingfest im Sommer in Estavayer», sagt OK-Präsident Urs Hürlimann.

Erwartet werden laut Patricia Diermeier Reichardt rund 3000 Besucher. «Es hat noch genügend Tickets», erklärt die Medienverantwortliche. Für Jugendliche bis 16 Jahre sind die Stehplätze gratis. Das Schwingfest soll nicht nur im sportlichen Bereich etwas bieten, sondern auch ein Fest für die ganze Bevölkerung sein. Gestartet wird das Wochenende mit einer Stubete am Samstagabend (Programm siehe Box). Doch auch am Sonntag ist rund um den Festplatz für Unterhaltung gesorgt – mit dabei sind der Jodlerklub Schlossgruess aus Cham, die Alphornbläser Wicki/Boog mit Fahnschwingern aus Hüenenberg sowie die Musikgesellschaft Hüenenberg.

Mit Zug oder Bus anreisen

Die Organisatoren bitten die Besucher, mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen. «Die ersten 1000 ÖV-Benutzer werden mit einem «Schoggelädli» belohnt», verrät Patricia Diermeier. Die Vorfreude bei den Organisatoren ist gross. «Vor rund einem Jahr hielten wir die erste Sitzung ab. Jetzt ist es endlich so weit.»

«Es hat noch genügend Tickets.»

PATRICIA DIERMEIER,
MEDIENVERANTWORTLICHE

macht den Schwingern nichts aus», versichert er. «Ausserdem war die Prognose in den letzten Wochen nicht immer richtig.» Man habe sich aus verschiedenen Gründen entschieden, den Anlass nicht zu verschieben. «Am 1. Mai findet in Lungern bereits das nächste Kantonale für Ob- und Nidwalden statt. Die

Das Festprogramm

SCHWINGFEST red. Das 97. Zuger Kantonal-schwingfest wird am kommenden Sonntag, 24. April, auf dem Festplatz bei den Schulhäusern Kemmatten und Eichmatt in Hüenenberg See ausgetragen. Das Festprogramm beginnt aber bereits am Samstagnachmittag:

Samstag, 23. April

- 16 Uhr: Eröffnung Gabentempel im Eichmattschulhaus;
- 17 Uhr: Stubete in der Festhalle im Eichmattschulhaus mit dem Trio Bügelspez aus Baar und der Kapelle Hagelschade aus Hüenenberg.

Sonntag, 24. April

- 6 Uhr: Öffnung des Festgeländes;
- 7.30 Uhr: Anschwingen;
- 10 Uhr: Sonntagsstille auf dem Festplatz (nach zwei Gängen);
- 12 Uhr: Mittagspause;
- 13.15 Uhr: Fortsetzung der Wettkämpfe;
- 16 Uhr: Rangverkündigung für Schwinger, die den Ausstich nicht erreichen;
- 16.45 Uhr: Schlussgang;
- 18 Uhr: Rangverkündigung in der Festhalle.

Es steht eine begrenzte Anzahl gebührenpflichtiger Parkplätze zur Verfügung. Weitere Informationen unter anderem zu den Eintrittspreisen gibt es unter www.zksf.ch.

Packen mit an beim Bau der Tribüne: Silvia Meier und Simon Birchler auf dem Festgelände.
Bild Werner Schelbert



GRATULATIONEN

95. Geburtstag

UNTERÄGERI red. Heute feiert Trudy Hugener an der Rainstrasse 25 in Unterägeri ihren 95. Geburtstag. Wir gratulieren der Jubilarin herzlich und wünschen ihr alles Gute.

80. Geburtstag

HÜENBERG red. Heute feiert alt Bürgerpräsident Xaver Werder-Burkhardt in der Gass 1 seinen 80. Geburtstag. Wir gratulieren dem Jubilar herzlich und wünschen ihm alles Gute. Xaver Werder gehörte von 1966 bis 1997 dem Bürgerrat an, von 1985 bis 1997 war er dessen Präsident.

Studienerfolg

HÜENBERG red. Thomas Grüter aus Hüenenberg hat an der Universität Zürich das Studium der Wirtschaftswissenschaften mit dem Master of Arts erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren ihm herzlich und wünschen alles Gute.



Regula Hürlimann,
Hüenenberger
Gemeindepräsidentin

Wann wird die Unterkunft gebaut?

Die bestehende Asylunterkunft im Hüenenberger Bösch ist bekanntlich baufällig. Das Gebäude entspricht nicht mehr den Anforderungen und kann nicht vollständig belegt werden. Der Gemeinderat will deshalb einen Ersatzbau realisieren. Geplant ist ein dreigeschossiger Bau mit 14 Zweierzimmern. Die Kosten dafür belaufen sich auf 1,4 Millionen Franken. An der Gemeindeversammlung im vergangenen Dezember haben die Hüenenberger Stimmberechtigten dem Kredit deutlich zugestimmt. Wir haben bei der Gemeindepräsidentin nachgefragt, wann der Baustart für die neue Unterkunft erfolgen wird.

Regula Hürlimann, wann wird die Gemeinde das Baugesuch für die neue Asylunterkunft einreichen?

Regula Hürlimann: Das ist Anfang Juli vorgesehen, wenn der Unternehmensvorschlag vorliegt.

Wann wird der Baustart erfolgen, und wann wird die Unterkunft bezugsbereit sein?

Hürlimann: Nach Abschluss des Baubewilligungsverfahrens werden wir voraussichtlich im September mit dem Bau beginnen können. Der Bezug ist für Ende

NACHGEFRAGT

Jahr vorgesehen – vorbehaltlich des Einsprache- und Beschwerdeverfahrens natürlich.

Im Vorfeld der Gemeindeversammlung hatte die IG Bösch Widerstand angekündigt. Führt man mit der Gruppierung Gespräche?

Hürlimann: Vor der Versammlung fand im Bösch eine Orientierungsveranstaltung statt. Ausserdem wird ein Vertreter der IG jeweils über die nächsten Schritte informiert.

Wo werden die Asylsuchenden während der Bauzeit untergebracht? Wird es ein Provisorium geben?

Hürlimann: Das ist Sache des Kantons. Voraussichtlich werden die heutigen Bewohner, es handelt sich um abgewiesene Asylbewerber, definitiv umplatziert.

In der Zollweid sind seit letztem Herbst Flüchtlinge untergebracht. Der Widerstand unter den Anwohnern war zunächst gross. Wie funktioniert der Standort?

Hürlimann: Wir haben bis jetzt keine negativen Rückmeldungen erhalten.

Die neue Unterkunft wird Plätze für rund 28 Personen bieten. Die Gemeinde muss aber noch weitere Unterkünfte bereitstellen, insgesamt 66 Flüchtlinge (Stand Ende 2015) müsste man aufnehmen. Gibt es weitere Standorte, die im Gespräch sind?

Hürlimann: Im Standort Zollweid hat es noch Kapazität. Wir sind aber weiterhin auch im Gespräch mit Privaten, die eine Liegenschaft zur Verfügung stellen könnten. Es gibt Grundeigentümer, die Bereitschaft signalisiert haben.

RAHEL HUG
rahel.hug@zugerzeitung.ch

«Wunschliste» für Erstleser

UNTERÄGERI red. Rebecca Vonzun hat wieder in die Tasten gegriffen. Ihr neuestes Buch «Die Wunschliste» ist diesen Monat erschienen. Es sei ein Kinderbuch auch für Erstleser, schreibt Vonzun in einer Mitteilung. Eine abenteuerliche, wundervolle und vor allem lustige Kindergeschichte, schreibt sie auf ihrer Homepage.

Sie kann sich alles wünschen

Die Geschichte «Die Wunschliste» dreht sich um die achtjährige Lu, die eigentlich Luisa heisst. So wird sie aber höchstens von ihrer Mutter genannt. Das junge Mädchen macht eines Tages eine Entdeckung, die ihr bisheriges Leben verändert. Denn plötzlich kann sie sich alles wünschen, was sie möchte. Das illustrierte Buch mit Zeichnungen der Autorin ist für Kinder ab acht Jahre geeignet. Die Geschichte umfasst rund 340 Seiten. Mit einer für Kinder extra-grossen Schrift.

HINWEIS

Das Buch ist ab sofort im Internet erhältlich auf der Homepage www.vonzun.ch/shop